



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



# Fahrt mit dem Museumsbus

Das Universalmuseum Joanneum begibt sich auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch Kunst, Kultur, Natur und Geschichte.



Alpingeschichte im Schloss Trautenfels

UMJ/KRENN, KK

### Info

Für Fragen zur Volkskultur:

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkskultur.steiermark.at

Im Rahmen des kulturellen Reiseprogramms, das im Projekt „Tandem-Generationen im Kulturdialog“ entwickelt wurde, finden sich die vielfältigen Standorte des Universal museums Joanneum sowie verschiedene steirische Museen am Besuchsprogramm. Im Mittelpunkt steht die Begegnung von Menschen jeden Alters durch künstlerischen und kulturellen Austausch. Ortsansässige Vereine, Organisationen und Kulturschaffende spielen dabei eine große Rolle.

Dieses Projekt fördert einen lebendigen Generationenaustausch sowie eine Mitgestaltung und den Ausbau neuer sozialer und kultureller Räume. „Nach dem Besuch der Ausstellung im Schloss Stainz geht es nun als Nächstes mit dem Museumsbus ins Ennstal. Im Schloss Trautenfels läuft derzeit die Sonderausstellung „Gipfelstürmen! Steirische Expeditionen zum Dach der Welt“, so Projektmitarbeiter Bernhard Schreiner. Diese Ausstellung zeigt den großen Anteil steiri-

scher Bergsteiger an der Eroberung vieler Berggipfel weltweit. Einen Höhepunkt der steirischen Alpingeschichte schrieb dabei der Grazer Robert Schauer, der gemeinsam mit zwei Tirolern 1978 den Mount Everest bestiegen hat. Nach den Alpingeschichten wird der Ausflug mit dem Museumsbus durch einen literarisch-musikalischen Spaziergang in Pürgg ausklingen. Kammerschauspieler Gerhard Balluch und Musikanten aus der Region werden diesen gestalten. Infos 0699/13347051.

### VOLKSKULTUR

## Der Leonhardi Gsang



Wo Leute zusammenkommen, darf Musik nicht fehlen. Genau so kam es zum ersten Einklang des „Leonhardi Gsang“. Anna Hiden, Elisabeth Weber und Peter Aßlauer trafen im Zuge ihres Studiums aufeinander. Während einer Projektwoche kam es dazu, dass alle drei bei einem gemütlichen Zusammensein den Wunsch nach einem Jodler empfanden, und seither ist dieser Drang nach dem gemeinsamen Singen nicht enden wollend. Neben Jodlern und Volksliedern gehören auch Lieder aus der eigenen Feder zu ihrem Liedgut. „Unsere Lieder basieren manchmal auf wahren Begebenheiten. So entstand z. B. das Blasenpflaster-Gstanzl, „wozu mich eine Wanderung mit Peter inspirierte“, so Anna. Tel.: 0664/885 07 298.

## Der schweigende Musikant

Die „Es-Klarinette“, im Volksmund auch das „picktsiaße Hölzl“ genannt, ist ein dominantes, aber auch unverzichtbares Instrument jeder Musikkapelle. So gab es vor vielen Jahren auch bei der Kapelle von

Altaussee einen begeisterten, aber leider Gottes nicht unbedingt von der Muse geküssten Musikanten, der sich dieses Instruments bediente. So geschah es bei einer Ausrückung am 1. Mai, dass der Kapellmeister

sich vor dem Abmarsch Richtung Dorf seinen Schützling zur Seite nahm und ihm Folgendes mitteilte: „Vor dem Dorf und nach dem Dorf kannst du gerne spielen, aber bitte, wenn wir durchs Dorf marschieren,

dann tu einfach so, als ob ...“ Ob er diesen Rat wirklich befolgt hat oder nicht, ist leider nicht bekannt. Besonders interessant bei der Geschichte ist aber wohl die einmalige Diplomatie des Kapellmeisters.